



# GEMEINDE NACHRICHTEN



Aktuelles  
Informationen  
Gastkommentare





## Liebe Trebesingerinnen, liebe Trebesinger, liebe Jugend und liebe Gäste im Babydorf!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und meine Hoffnungen, dass sich 2022 im Vergleich zum Vorjahr zum Besseren wendet, wurden leider nicht erfüllt. Was mich nach wie vor schockiert, ist, dass ein Krieg auf europäischem Boden nunmehr fast ein Jahr dauert und weiterhin kein Ende in Sicht ist.

Diese Rahmenbedingungen (Virus und Krieg) lassen uns auf noch schwierigere Zeiten zusteuern und die Ungewissheit in Hinblick auf ein neues Jahr wachsen. Die finanzielle Lage im Privaten, in Familien und in der Gemeinde ist besorgniserregend und wird noch länger Spuren hinterlassen.

Umso wichtiger ist es, die Hoffnung auch in herausfordernden Zeiten nicht zu verlieren und nach einem Lichtblick zu suchen. Wir werden unser Bestes geben, diesen Entwicklungen entgegenzuwirken um aktuelle sowie zukünftige Krisen **gemeinsam** bewältigen zu können – ob auf Ortsebene oder im Generellen.

### Die Jahreswende ist auch Anlass, um auf positive Errungenschaften zurückzublicken:

Im Juli wurde die neue **Dorfmühle in Altersberg** eingeweiht. Das Schmuckstück im Orts-

kern wurde zu einem neuen Blickfang. Auf diesem Wege möchte ich mich bei der Dorfgemeinschaft Altersberg und bei den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern bedanken. Danke für euer ehrenamtliches Engagement und die unzähligen Stunden, die ihr investiert habt! Ein großes Dankeschön gilt außerdem unserem Dorfgemeinschafts-Obmann und Freund Bernhard Burgstaller, der uns dieses Jahr leider viel zu früh genommen wurde.

**Danke Dir, Bernhard!**



**Trebesinger Landwirte spenden nach Arriach**  
Mit einer Spendenaktion, die in Zusammenarbeit mit dem Obmann für Landwirtschaftsausschusses Burgstaller Roland ins Leben gerufen wurde, konnten binnen einer Woche 1.080 Euro gesammelt werden.

Der Scheck wurde vom Fachausschuss an Gemeinderat Bernd Armin Unterköfler aus Arriach übergeben.



Im Oktober durften wir Landesrat Daniel Fellner in unserer Gemeinde Trebesing begrüßen. Nach einem offenen und ehrlichen Gespräch am Gemeindeamt folgte ein Besuch des Kindergartens und der Freiwilligen Feuerwehr Trebesing. Dort besichtigten wir unter anderem das neue Notstromaggregat, welches speziell zur Blackout-Vorsorge angekauft und maßgeblich vom Land mitfinanziert wurde. Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Verantwortlichen des Landes Kärnten!



### Brandalarm in der Zlatting

Bei der Gemeindefeuerwehrübung wurde heuer ein Wohnhausbrand mit Verletzten geprobt. Mehr als 40 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden waren im Einsatz und konnten ihr umfangreiches Können und Wissen unter Beweis stellen.

Mein Eindruck: Unsere Feuerwehrleute stellen sich ihren Aufgaben hochprofessionell! Vielen Dank dafür und Gut Heil!

Außerdem möchte ich an dieser Stelle unsere Feuerwehrjugend erwähnen. Die einsatzfreudigen Mädels und Burschen haben ihre Prüfungen in Spittal mit ausgezeichnetem Erfolg (Leistungsabzeichen in Bronze und teilweise Silber) abgelegt.

Wir sind stolz und bedanken uns bei allen Betreuern und Ausbildnern, die ehrenamtlich Zeit investieren, um die Zukunft der Feuerwehr zu sichern! **Herzlichen Dank.**





## Krone „Herzensmensch“ Gala im Kongress Center Pörschach

Trebesing hat in der Kategorie „Vereinsfreundliche Gemeinde“ den dritten Platz erreicht. Eines der wichtigsten Kriterien, das uns diesen hervorragenden Platz einbrachte war, dass wir **mehr Vereinsmitglieder haben als Einwohner!** Danke an alle Vereine, ehrenamtlichen Mitglieder und freiwillig Engagierte in unserer Gemeinde. Danke für euren Einsatz, das ist eurer Verdienst!

Diese Kür zeigte, dass man, vor allem miteinander, vieles bewegen kann, egal ob in der Familie, im Verein oder in der Politik!



An dieser Stelle möchte ich unserem Tauernhort-Sänger, ehemaligen Vizebürgermeister, Gemeindevorstand und Gemeinderatsmitglied, ehemaligen Tourismusobmann, langjährigen Feuerwehrmitglied, Jagdvereinsmitglied, Dorfgemeinschaftsmitglied, Abwassergenossenschaftsobmann am Altersberg und „Wirt außer Dienst“ gratulieren, er erfüllt genau wie viele andere GemeindemitgliederInnen diese Anforderung. Lieber Heinrich, alles Gute zum 60. Geburtstag, viel Gesundheit und weiterhin viel Energie und vor allem ein großes Dankeschön für deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinde!



Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause, konnten wir am Totensonntag wieder eine **Andacht mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal** in Trebesing ausrichten. Mit dieser Würdigung zeigten wir unseren Respekt gegenüber Gefallenen beider Weltkriege und Opfern von Unfällen oder Einsätzen.

Lassen wir unsere Gefallenen und Verunfallten als Mahnung dienen, daran zu erinnern, dass der Friede ein hohes, wenn nicht das höchste Gut ist und gerade deshalb als schützenswert gilt. **Danke an alle Beteiligten!**



In diesem Sinne möchte ich mich nochmals bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Gemeinderat, Vereinen, Organisationen und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken und wünsche euch allen eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit mit eurer Familie! Zum Jahreswechsel Glück, Gesundheit, Erfolg und vor allem: einen guten Rutsch!

**Euer Bürgermeister**

## Vorschau Budget:

Im laufenden Budget 2022 entwickeln sich die Ertragsanteile an den Bundesabgaben besser als noch im Dezember des Vorjahres prognostiziert. Daher werden wir das heurige Jahr aller Voraussicht nach positiv abschließen können.

### Der Voranschlag 2023 ist von folgenden Faktoren geprägt:

- Durch die, ab 2023, wirksame Steuerreform (Abschaffung der kalten Progression bei den Einkommenssteuern) wird unsere Haupteinnahmequelle, die Ertragsanteile an den Bundesabgaben, nur in einem geringen Ausmaß steigen. Die gemeindeeigenen Einnahmen sind, durch die Schließung des Familienhotels Trebesinger Hof, leicht rückläufig.

- Dem stehen aber massive Mehrausgaben in allen Bereichen, von den Personalkosten (+7 %) bis hin zur Abgangsdeckung für die Krankenanstalten gegenüber (+15%).

Durch diese, vielfach inflationsbedingten Ausgabensteigerungen ist es uns nicht möglich, einen ausgeglichenen Voranschlag für das Jahr 2023 zu erstellen.

- Bei einem Budgetvolumen im Finanzierungshaushalt von € 2,7 Millionen, ist mit einem Fehlbetrag von ca. € 146.000 zu rechnen.

- Erfreulich ist der Blick auf den Rücklagenstand von ca. € 2,5 Millionen. Der Großteil davon entfällt auf die Bereiche Gemeindekanalisation und Wasserversorgung. Die für 2023 anstehenden Investitionen in die Erneuerung von Wasserleitungen und die Sanierung des Wasserbehälters wird aus diesen Geldreserven finanziert.

- Aus dem Kanalbau haben wir noch ein Darlehen zu bedienen. Der Kredit über € 153.800 wird bis 2025 zur Gänze zurückgezahlt. Die Haftungen für diverse Darlehen der Abwasserverbände und des Sozialhilfeverbandes belaufen sich auf € 510.000.

## Personelles:

Als Ersatz für Frau Steiner Isabella hat der Gemeinderat im Gemeindekindergarten Frau Pucher Meike aus Wien/Altersberg ab September 2022 als Kleinkindassistentin eingestellt. Das Dienstverhältnis mit der Kleinkinderzieherin Fradnig Irmgard wurde gelöst. Bis zum Ende des laufenden Kindergartenjahres übernimmt Frau Egger Anna-Maria aus Trebesing ihre Aufgaben.

Im Wirtschaftshof ist seit Mitte November Herr Medrow Karl Heinz als zweiter ständiger Mitarbeiter (80 % Beschäftigungsausmaß) tätig. Wir freuen uns, dass für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit ein erfahrener Einheimischer gewonnen werden konnte. Durch die neue, fixe Stelle wird sich künftig unser Bedarf an Sommer-Saisonkräften verringern.

## Gebühreanpassungen:

Die im Frühjahr, auf Wunsch des Tourismusverbandes beschlossene **Erhöhung der Ortstaxe auf € 1,70 pro abgabepflichtiger Nächtigung**, wird mit 1. Jänner 2023 wirksam.

Schon im letzten Jahr war absehbar, dass durch die ständig steigenden Ausgaben für die Müllentsorgung (Altstoffsammelzentrum Gmünd, Indexsteigerungen bei den Kosten der Hausmüllsammlung) **eine Erhöhung der, seit 2019 gültigen, Müllgebühren** notwendig wird.



### Die neuen, ab 1. Jänner 2023 geltenden Gebührensätze, pro Entleerung, lauten:

- 120 l Müllbehälter € 12,76
- 240 l Müllbehälter € 25,30
- 1.100 l Müllbehälter € 111,10
- 80 Liter Müllsack (Zusatzsack) € 9,70

### Die neuen Gebühren für die Biomüllsammmlung und -entsorgung belaufen sich auf:

- 120 Liter Müllbehälter € 11,27
- 240 Liter Müllbehälter € 15,62

Im Juli 2022 wurden auch die **Kindergartenbeiträge um ca. 4 % angehoben**. Da für alle jene Kinder, die zumindest 20 Stunden pro Woche den Kindergarten besuchen, das Land Kärnten diese Beiträge übernimmt (Stichwort: Gratis-kindergarten), wird die Gebührenerhöhung für den Großteil der Eltern nicht spürbar.

### Investitionsvorhaben:

**Verbindungsstraße Oberallach Bauabschnitt 01:** Mit Ausnahme von noch 2023 zu behebenden Mängeln (Asphaltwiederherstellungen bei den Künetten für den nachträglichen Einbau von zusätzlichen Straßenwasserableitungen) konnten die Bauarbeiten abgeschlossen und mit Gesamtausgaben von € 499.000 ausfinanziert werden.

Die notwendigen Bewilligungen für die **Wildbachverbauung beim Friedhofsbachl Altersberg** liegen vor. Durch die massiven Unwetter in diesem Sommer (Gegendtal, Treffen) hat sich die Prioritätenliste der Wildbach- und Lawinerverbauung geändert. Deshalb musste der für heuer geplante Beginn der Sicherungs-

arbeiten am Friedhofsbachl verschoben werden.

Ein Starkregen Ende Juli im Hintereggengraben/Biedermannalm hat zu massiven **Unwetterschäden an den Wildbachverbauungen am Schwindlitzgraben und am Steinbrückenbach** geführt. Diese Schäden hat die Wildbach- und Lawinerverbauung inzwischen behoben. Zwei Drittel der Ausgaben tragen Bund und Land. Das restliche Drittel teilen sich die Gemeinden Trebesing, Lendorf und Spittal an der Drau. Wir haben für unseren Kostenanteil € 20.000 eingeplant.

Mit der Fahrbahneuasphaltierung ist die Instandsetzung des Straßenwasserkanals Zlatting (vom Absetzbecken bis zur Trafokehre) abgeschlossen. Entgegen den ursprünglichen Planungen wird die **Erneuerung** des nächsten Abschnittes **des versinternten Straßen- und Oberflächenwasserkanals** (Bereich Trafokehre bis Anwesen Zlatting 14) verschoben. Einerseits ist es gelungen, in diesem Bereich einen Großteil der Rohrleitungen mit dem Spülwagen wieder frei zu bekommen. Andererseits ist das Büro IBS DI Dr. Stranner Ziviltechniker GmbH in Lendorf beauftragt, ein Erneuerungskonzept (inklusive Berechnung der nötigen Abflussquerschnitte, Wasserrückhaltmaßnahmen etc.) zu erstellen. Die Arbeiten im nächsten Bauabschnitt sind für 2023 vorgesehen. Der Gemeinderat hat dafür bereits ca. € 120.000 reserviert.

Für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit bei der Umsetzung von Projekten können die Gemeinden heuer und auch noch 2023 jeweils € 40.000 beim Land Kärnten (Gemeindereferat) beantragen und abrufen. Der Gemeinderat hat beschlossen, **unseren Anteil an den sogenannten IKZ-Mitteln 2022, für die Neuerrichtung des Altstoffsammelzentrums Liesertal in Eisentratten zu verwenden.**

Die wasserrechtliche Bewilligung für die **Erneuerung der Transportleitung unserer Wasserversorgung** zwischen dem Hochbehälter und dem Ortsteil Zlatting (Löschwasserbehälter ASFINAG) liegt vor. Der Gemeinderat hat die Bürogemeinschaft BM DI Rudolf Sattlegger aus Gmünd und Moser Wasser aus St. Johann im Pongau zudem beauftragt die Planung, Ausschreibung und Bauabwicklung für **diverse Sanierungsarbeiten beim Hochbehälter Zlatting** vorzunehmen. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2023 ausgeführt.

Beim **Feuerwehrhaus Großhattenberg** wurden, bedingt durch das neue, größere Löschfahrzeug diverse Umbauarbeiten (Hebung des Dachstuhles, Errichtung eines Nebeneinganges mit Podest etc.) notwendig und mit tatkräftiger Mithilfe der Feuerwehrkameradschaft hergestellt.

Die Gemeinde Trebesing hat für diese Umbauten an Materialkosten und Firmenleistungen € 29.000 aufgewendet.

Bei der **Solarbeleuchtung Altersberg** sind im Spätherbst **diverse Instandsetzungen** (Tausch von defekten LED-Platinen, Lade- und Lichtregelungen, Akkus etc.) von der Firma Solitech aus Lieserbrücke vorgenommen worden. Der Gemeinderat hat für diese Arbeiten € 10.000 bereitgestellt.

Für 2023 sind **Instandsetzungen beim Zeughaus am Friedhof Altersberg** vorgesehen.

### **Kurzmeldungen:**

Der Gemeinderat hat der **Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion** Lieser- Maltal für den Zeitraum von 2023 bis 2025 zugestimmt. Unser Eigenmittelanteil für die Aufwendungen (KEM-Manager) belaufen sich für diese drei Jahre auf € 8.700.

Das Ingenieurbüro Energietechnik Gruber aus Trebesing hat für uns die EDV-Software zur **Führung einer Energiebuchhaltung** für gemeindeeigene Gebäude und Anlagen angepasst und implementiert.

Auf Vorschlag des Landwirtschaftsausschusses kauft die Gemeinde um € 3.500 einen „**Tier-Krankenstand**“ an. Das Hilfsgerät ist bei Pucher Andreas vlg. Braunegger in Trebesing untergestellt und kann bei Bedarf gegen eine Gebühr ausgeliehen werden.

Durch das tragische Ableben von Burgstaller Bernhard mussten wir den **Winterdienst für den Bereich Altersberg neu organisieren**. Wir konnten Herrn Schwinger Martin aus Zelsach dafür gewinnen. Seiler Josef aus Rachenbach wird ihn bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit unterstützen.

Wie Sie vielleicht aus den Medien entnommen haben, hat die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft, gemeinsam mit der Bundeswettbewerbsbehörde **ein Baukartell aufgedeckt**. Über den Zeitraum von 2002 bis 2017 haben mutmaßlich mehr als 80 Bauunternehmen durch illegale Preisabsprachen die (vorwiegend öffentlichen) Auftraggeber betrogen und durch überhöhte Preise geschädigt. Gegen die Unternehmen PORR, STRABAG, HABAU und SWIETELSKY wurden bereits rechtskräftige Kartellstrafen in Millionenhöhe ausgesprochen. Gegen eine Vielzahl weiterer Firmen sind die Ermittlungen noch im Gang. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass wir unsere Auftragsvergaben aus diesem Zeitraum sichten und uns, nach Beratung durch Fachleute über die Erfolgsaussichten von Schadenersatzforderungen, **einer Sammelklage gegen diese Baufirmen anschließen**. Wir haben in diesem Zeitraum Bauaufträge (Baumeisterarbeiten im Hoch- und Tiefbau) im Wert von ca. € 3,3 Millionen vergeben.



Darunter fallen neben mehreren Straßensanierungen in Zlatting, Trebesing, Trebesing-Bad, Altersberg und Aich z.B. die Vorhaben: Ortstraumgestaltung Trebesing, Wassererlebnis Lieser-Gragglümpfe, Freizeitgelände Wegerpeint, Aufschließung des Maltheinerareals, des Gewerbegebietes (Krämmerareal), des Neuschitzerareales in Zlatting und des Wegerfeldes in Aich; der Energieerlebnisweg und der Bau des Bildungszentrums Trebesing.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und wünschen frohe Weihnachten sowie alles Gute für das neue Jahr.



Familija

# Schnuppertage

## Mein Name ist Magdalena Wirnsberger

ich bin 13 Jahre alt und komme aus Aich vom Simonbauer.

Im Rahmen der alljährlichen Berufspraktischen Tage der 4. Klassen der Musikmittelschule Gmünd hatten wir die Möglichkeit vom 19. bis 23. September je zwei, drei oder fünf Tage in Betrieben und Institutionen die verschiedensten Berufe anzuschauen.

Diese Erfahrung erleichtert vielen die weitere Schul- und Berufsauswahl. Ich habe mir zwei Betriebe in Trebesing ausgesucht.

Die ersten zwei Tage (Montag und Dienstag) durfte ich bei Wohnraumplanung Koch bzw. bei Bernadette Koch den Beruf Dekorateurin und Tapeziererin kennenlernen. Spannend war für mich das Arbeiten und Nähen mit den unterschiedlichsten Materialien.

Ich möchte mich auf diesem Weg auch noch einmal bei Bernadette bedanken, dass sie mir die Vielfältigkeit dieses Berufes in nur zwei Tagen nähergebracht hat.

Von Mittwoch bis Freitag in unserer „**Schnupperwoche**“ bekam ich die Möglichkeit beim Gemeindeamt Trebesing in die umfangreichen Aufgabengebiete hinein zu schnuppern. Ich war erstaunt wie vielfältig der Alltag dort ist. Gleich am Anfang zeigte mir Manfred Hanke die einzelnen Räumlichkeiten im Gemeindeamt und deren Verwendungszwecke. Er erklärte mir auch, dass das Gemeindeamt viele unterschiedliche Aufgabengebiete hat, da es das Bindeglied zwischen Bund, Land, Gemeinde und Bürger ist.

Danach fand eine Besprechung statt, bei der ich die Protokollführung übernehmen durfte.

Zu meinem Glück fanden in der Zeit die Vorbereitungen für die Bundespräsidentenwahl und einige Volksbegehren statt. So bekam ich einen Einblick über unser Wahlsystem. Unter anderem habe ich mit Steffi die Briefwahl vorbereitet.

Mit Karin und Silvia durfte ich beim Buchhaltungs- und Verrechnungssystem der Gemeinde mitarbeiten und konnte es dadurch ein wenig kennenlernen. Am letzten Tag haben wir unter anderem auch den Sitzungssaal umgeräumt und für eine Standesamtliche Hochzeit vorbereitet.

Anhand dieser vielen Tätigkeiten sieht man wie umfangreich und interessant die Aufgabengebiete in unserem Gemeindeamt sind.

Ich möchte mich bei der Gemeinde Trebesing mit all ihren Mitarbeitern für die tolle Aufnahme bedanken! Ich konnte drei aufschlussreiche und interessante Tage bei euch verbringen.

**Danke, eure Magdalena!**





# Meldungen aus dem Standesamt bis November 2022



## Geburten

Feistritzer Dennis  
Gritzner Cecilia  
Sagmeister Johanna  
Erlacher Theresa Anna  
Bliem Johannes  
Wassermann Felix

Neuschitz  
Großhattenberg  
Zlatting  
Zlatting  
Oberallach  
Zelsach

## Eheschließungen

Oberlerchner Andrea und Hannes  
Oberlerchner Tanja und Wolfgang

Zlatting  
Neuschitz

## Sterbefälle

Wassermann Reinhold  
Glanzbig Heinz  
Lagger Erna Maria  
Groinig Maria Anna  
Burgstaller Bernhard  
Fuß Maria  
Eder Emmerich

geb. 27.08.1946  
geb. 03.12.1948  
geb. 14.08.1927  
geb. 31.10.1933  
geb. 02.02.1979  
geb. 28.08.1927  
geb. 28.02.1929

verst. am 06.07.2022  
verst. am 22.07.2022  
verst. am 27.08.2022  
verst. am 04.09.2022  
verst. am 18.10.2022  
verst. am 03.11.2022  
verst. am 28.11.2022

## Nachruf - verstorbener Gemeindefunktionäre

Im April 2022 ist **Oberwinkler Herbert**, vgl. **Oberleitner aus Aich**, im Alter von 76 Jahren verstorben. Herr Oberwinkler war von 1973 bis 1979 im Gemeinderat vertreten und Mitglied bei der Feuerwehr Großhattenberg.

Im Juli 2022 ist **Glanzbig Heinz**, „**Melonig's Heinz**“, **aus Altersberg**, im Alter von 73 Jahren verstorben. Herr Glanzbig war von 1973 bis 1997 im Gemeinderat vertreten, davon 12 Jahre als Vizebürgermeister. Er war auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Altersberg und bei der Dorfgemeinschaft Altersberg (Sängerrunde) aktiv.

Wir werden den Verstorbenen ein bleibendes Andenken bewahren.



Geburten



Bliem Johannes



Gritzner Cecilia



Erlacher Theresa Anna



Feistritzer Dennis



Sagmeister Johanna



Wassermann Felix

## Ein junger Künstler aus Trebesing

**Name:** David Alexander Pucher

**Geburtstag:** 08.10.1996

**Geburtsort:** Spittal

Aufgewachsen in Trebesing

Seit ich 3 Jahre alt bin ist die Kunst meine größte Leidenschaft. Schon im Kindergarten habe ich für andere gemalt. Meine Mama musste mir immer etwas malen und ich habe es aufgesaugt.

Nach der Hauptschule in Gmünd habe ich 2 Jahre lang in Trebesing beim Babyhotel Koch gelernt. Ich liebe zwar das Kochen, aber die Kunst war viel stärker in mir.

Durch meine Familie habe ich dann die Möglichkeit bekommen in Salzburg an die HTL-Hallein für Bildhauerei zu gehen. Nebenbei war ich schon mit der Kunst selbständig. Nach der HTL-Hallein bin ich wieder zurück nach Spittal gezogen. Ich lebe seit 5 Jahren wieder in Spittal und schließe nicht aus das ich wieder nach Salzburg ziehe.

Trebesing ist meine Heimat, wo ich auch meinen besten Kumpel Heiko Gigler kennengelernt habe. Wir sind seit 22 Jahren beste Freunde. Unser Lieblingsplatz ist der Gragglumpf, wo wir Klippenspringen und Relaxen.



# Kindergartenpost

„Ob Regen oder Sonnenschein wir wollen alle Freunde sein“...

... so lautet unser Jahresthema im heurigen Kindergartenjahr 2022/23!

Ab 1. September 2022 haben wir die Türen für unsere 2-6 jährigen Kinder wieder geöffnet und **ein neues Team** hat sie empfangen! Private und gesundheitliche Themen, haben zu einer Umstrukturierung der Betreuerinnen geführt.

Ich darf nun unser neues Team vorstellen, welches mit viel Herz, Freude, Engagement die Kinder begleitet, tröstet, sie ermutigt und stärkt.

## Elementarpädagoginnen:

Leitung Andrea Peitler und Stefanie Windisch

## Kleinkinderzieherinnen:

Anna-Maria Egger, Meike Pucher, Petra Zwischenberger

## Springerin:

Verena Oberwinkler



## Was ihr über unseren Kindergarten unbedingt wissen müsst:

Das Konzept des „**alterserweiterten Kindergartens**“ ist für uns Betreuerinnen und Kinder eine große Bereicherung und Aufgabe zugleich. Kinder lernen im sozialen Miteinander zu spielen, sich abzusprechen, aufeinander Rücksicht zu nehmen, zu teilen, und vieles Mehr. Jedes Kind lernt je nach Entwicklungsstand und Alter unterschiedlich und in seinem eigenen Tempo! Sei es im emotionalen, sozialen, kognitiven oder motorischen Bereich.

Durch das freie Spielen und Bewegen bei uns im Haus, können die Kinder sich entfalten, ihren Gefühlen freien Lauf lassen und ihren kindlichen Bedürfnissen nachgehen. Die Betreuerinnen brauchen dadurch ein Hohes Maß an Beobachtungsgabe und Geduld um die Angebote den Bedürfnissen der Kinder anzupassen und vorzubereiten.



„Schaut mal her was unsere Füße und Hände schon alles können!“

Bewegung von Kopf bis Fuß, ist mit allen Sinnen erlebbar und die Kinder zeigen uns täglich wie geschickt und ideenreich sie dabei sind.



Wir freuen uns auf ein gemeinsames Jahr und wollen uns auf die Reise machen, um noch mehr Spannung und **Entspannung mit Yoga, Motopädagogik und Klängen** in unserem Kindergarten zu erleben.



Ich wünsche Euch allen eine ruhige Adventszeit und dass ihr die täglichen Wunder mit Kinderaugen wahrnehmt!

**Andrea und das Kindergartenteam**

## VS Trebesing - Aus der Schule geplaudert...

Heuer startete das Schuljahr 2022/2023 wieder mit abwechslungsreichen und lehrreichen Aktionen. Gleich zu Beginn machte Herr Korb Martin von der Exekutive unsere Kinder der ersten und zweiten Schulstufe fit für den Schulweg. Gemeinsam ging er mit den Kindern durch den Ort und sie übten mehrmals das Überqueren der Straße.



Die dritte und vierte Schulstufe nimmt heuer wieder an der Initiative „Kinderpolizei“ teil. Herr Korb erklärte den Kindern anhand des Feuerwehrautos der Feuerwehr Trebesing



den „toten Winkel“. Der Bereich des toten Winkels wurde vor dem Feuerwehrauto mit Planen gekennzeichnet. So konnten die Kinder schnell erkennen, in welchem Bereich sie der Fahrer nicht sehen kann. Ein Dankeschön an Mario Erlacher für die Unterstützung.



Die erste und zweite Schulstufe durfte heuer mit Frau Anneliese Krall den Apfel genauer unter die Lupe nehmen.



Gemeinsam wurden die Apfelsorten besprochen, frischer Apfelsaft gepresst und Apfelmuffins gebacken, die anschließend mit großem Genuss verspeist wurden.



Im November besuchte die Zahnfee unsere Schule. Eine Mitarbeiterin der ÖGKK präsentierte den Kindern auf spielerische Art, wie sie die Zähne richtig pflegen müssen und warum die gesunde Ernährung wichtig ist.



Am 25. November 2022 durften wir an einer erfolgreichen Feuerwehrrübung teilnehmen. Gemeinsam wurden alle Sicherheitsvorschriften besprochen und den Kindern wurde die Atemschutzausrüstung gezeigt. Am Ende unserer Übung durften auch die Lehrerinnen ihr Können unter Beweis stellen und ein Feuer löschen.

Ein herzliches Dankeschön an den Feuerwehrkommandanten Gustav Hanke und an die Feuerwehrmänner Mario Glanznig und Gerhard Gaugelhofer, die alle gemeinsam mit den Kindern dieses wichtige Thema bearbeitet haben.



Die Schüler und Schülerinnen sowie alle Lehrerinnen der VS Trebesing wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2023!

# MMS Gmünd - es geht wieder los! Aus der Schule geplaudert ...



## Projekttag

### Aktivtage 2ab im Mölltal

Gleich eine Woche nach Schulbeginn reisten die Klassen 2a und 2b ins Mölltal, um dort drei von gemeinschaftlichen Aktivitäten geprägte Tage zu verbringen. Im Vordergrund stand dabei das Stärken der jeweiligen Klassenverbände. Neben Aktivitäten, die den Zusammenhalt und das Unterstützen untereinander fokussierten, hatten die SchülerInnen auch großen Spaß beim Klettern am Naturfels, bei einer Radtour, beim Fußballspielen und beim Durchqueren eines Hochseilparks.

Gestärkt und mit neuen positiven, gemeinsamen Erinnerungen im Schlepptau steht einem erfreulichen Schuljahr nichts mehr im Wege!



### Schüler erkunden die Stadt einmal anders

Die 3m-Klasse, unter der Leitung von Daniela Holzer, erlebte heuer zu Schulbeginn eine **Stadtführung der besonderen Art**. Bei einem dreistündigen Spaziergang mit ihrem Religionslehrer Johannes Moser, entdeckten die Schüler die **sehenswertesten Schauplätze in Gmünd** und erfuhren spannende Geschichten aus der Vergangenheit.



An einem weiteren Projekttag wurden die Schüler in Gruppen eingeteilt und hatten nun die Aufgabe, eine eigene Stadtführung zu erstellen – dabei konnten sie die Art der Präsentation frei wählen. Und so entstanden informative PowerPoint-Präsentationen, unterhaltsame Kurzvideos sowie eine faszinierende Hörgeschichte (zu sehen auf der Website der Musikmittelschule).

Doch dem nicht genug – momentan findet diese gelungene Aktion ihre Fortsetzung im Geschichte-Unterricht mit Lehrerin Carina



Albaner, damit die jungen Lernenden auch ihr Wissen rund um das **mittelalterliche Zeitalter** vertiefen können.

Ein schönes fächerübergreifendes Projekt (Religion, Geschichte, Musikerziehung), das allen Beteiligten sehr viel Freude bereitete.

## Workshop

### Cybermobbing



Bereits in der zweiten Schulwoche starteten unsere dritten Klassen mit dem Projekt „**Click & Check**“ ins neue Schuljahr. Dieses Schulprogramm umfasst insgesamt vier Termine für jede Klasse und wird vom **Landeskriminalamt Kärnten - Kriminalprävention** durchgeführt. In den vier Einheiten werden unter anderem Inhalte zum Thema Jugendschutz, kompetenter Umgang mit digitalen Medien und das Verhalten in sozialen Medien thematisiert und mit den Schüler\*innen gemeinsam erarbeitet. Damit nicht nur die Schüler\*innen in den Genuss dieser wertvollen Informationen kommen, wird es nach Abschluss des Projektes noch einen Elterninformationsabend geben.

## Berufsorientierung - ÖKOLOG

### BIZ Besuch der 4. Klassen

Wie jedes Jahr besuchten unsere 4. Klassen

mit den Klassenvorständen Genshofer Judith, Stotter Gerlinde und Strieder Anton am 4. und 5. Oktober das **Berufsinformationszentrum** in Spittal.

Dort wurde unseren SchülerInnen von den Bildungs- und Berufsberatern das BIZ vorgestellt und sie erhielten wichtige Informationen über das **vielfältige Unterstützungs- und Beratungsangebot des BIZ**.

Gleichzeitig besuchten wir an diesen Vormittagen die HLW und die Fachberufsschule Spittal. Bei einer Führung durch die Schulen konnten die SchülerInnen einen persönlichen Eindruck erhalten und bekamen viele Fragen beantwortet.

### „Schnupperwoche“ der MMS- Gmünd

Die Ferien gerade beendet und schon ging es los in die „**weite**“ **Arbeitswelt** rund um Gmünd, Seeboden, Sachsenburg, St. Michael – ja sogar bis ins Lavanttal.

Mit viel Neugier und großer Begeisterung absolvierten dieses Jahr 72 SchülerInnen in der Zeit vom 19. – 23. September ihre Schnuppertage, eine **wichtige Station für die Wahl des zukünftigen Berufes**.



„Es war eine tolle Woche und ich habe jetzt einen Einblick ins Berufsleben.“

„Es war ein komisches Gefühl zu gehen, weil man sich an die Mitarbeiter und den Betrieb gewöhnt hat.“

„Dass ich selbst Arbeitstechniken ausprobieren durfte begeisterte mich.“

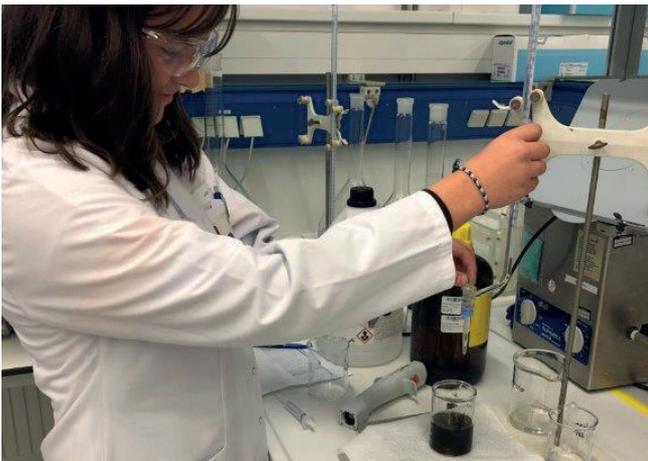
...das sind nur einige von vielen positiven Rückmeldungen.

**Natürlich gab es auch Meldungen wie:**

„Ich weiß jetzt, dass dieser Beruf nichts für mich ist.“ oder „Es war wirklich anstrengend – Arbeiten ist ganz anders als Schule gehen.“

... aber auch solche Erfahrungen gehören dazu, um später den passenden Beruf zu finden.

Der hohe Stellenwert dieser **Berufspraktischen Tage** wurde uns auch dieses Jahr wieder von den teilnehmenden Firmen bestätigt.



Die MMS Gmünd bedankt sich ganz herzlich bei allen Firmen für ihre Bereitschaft unseren Schüler\*innen der 4. Klassen erste Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen und diese Einblicke so vielfältig als möglich zu gestalten.

## Welttag des Brotes am 16. Oktober

Die Schüler\*innen aus dem Wahlpflichtfach **Bewusste Lebensführung/Ökologie** hatten im Rahmen des Unterrichts die Möglichkeit die Backstube der **Stadtbäckerei Pietschnigg** zu besichtigen.

Verschiedene Mehle und Backwaren wurden erklärt, die Arbeitszeiten und Aufgaben eines Bäckers haben wir auch kennengelernt.

**Brot – unser tägliches Lebensmittel!**  
Wie gehen wir damit um?

Die Stadtbäckerei Pietschnigg bildet Lehrlinge aus und bietet Arbeitsplätze für unsere Region. **Danke Christoph für die Möglichkeit, in deine Backstube hineinzuschnuppern!**



## Kooperation Musikmittelschule Gmünd – Biosphärenpark

Im Rahmen unseres Kooperationsvertrages kamen die Ranger des Biosphärenparks an unsere Schule und boten den Schüler\*innen einen Unterricht mit Insiderwissen. Selbstverständlich sind sämtliche Inhalte auf den Lehrplan der entsprechenden Schulstufen abgestimmt. Alle Kinder waren mit Begeisterung dabei und als positiver Nebeneffekt wurde das Wissen über unsere nähere Umgebung erweitert.



## Musikmittelschule Gmünd – Mehr als Schule – Lebensschule!

Im Rahmen dreier Projektstage wurde den 4. Klassen der MS Gmünd eine Kompetenzvermittlung der besonderen Art geboten:

### ERSTE HILFE – TAZ – FIT for JOB



Unter fachkundiger Anleitung der ROT KREUZ Lehrbeauftragten Stotter Gerlinde, Tuppinger Martina und Sandrisser Gunnar wurden weitere Lehreinheiten des 16stündigen ERSTE HILFE Kurses absolviert. Ziel ist es, dass keine Schülerin / kein Schüler ohne Ausbildung zum Ersthelfer die Schule verlässt!

**Dank der großzügigen Unterstützung der Dolomitenbank Gmünd** konnten alle Schüler\*innen der 4. Klassen an der Fahrt ins TAZ (Test und Ausbildungszentrum der WIFI Kärnten GmbH) teilnehmen.

Bei einer Vielzahl an Stationen (Sprachen, Kaufmännisches Know-How, Allgemeinbildung, Logisches Verständnis, Handwerkliches Geschick, ...), kann jede / jeder seine Fähigkeiten überprüfen und wird zum Abschluss mit einem Stärkenprofil belohnt!

Im Rahmen der Aktion Fit for Job genießen alle Schüler\*innen ein Bewerbungstraining der Extraklasse.

In den Schulungsräumen der Raiffeisenbank Gmünd bereiten professionelle Trainer die Schüler\*innen perfekt auf Szenarien im Rahmen ihrer zukünftigen Berufe auf Bewerbungsgespräche, richtige Körperhaltung, entsprechendes Verhalten, angemessene Kleidung und vieles mehr, vor.

**Sämtliche Kosten wurden in dankenswerter Weise von der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal übernommen!**



## Sport



### Cross-Country-Bezirksmeisterschaft 2022

Mit über 20 sportbegeisterten SchülerInnen ging die Musikmittelschule Gmünd heuer bei der **Cross-Country-Bezirksmeisterschaft in Winklern** an den Start. Bei vollem Einsatz kämpften die Mädchen und Burschen um die besten Platzierungen. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der Schüler aus den **Klassen 4a und 4b, die in ihrer Kategorie als Team Bronze** holten, und die von **Lorenz Kircher aus der 1a**, der in seiner Altersgruppe ebenfalls am hervorragenden **3. Platz** landete.



## Fußball Schülerliga Mädchen und Burschen

Auch heuer nehmen wir mit unseren Mannschaften wieder an der Fußball Schülerliga teil. Hier ein Foto unseres heurigen Mädchen-teams.



Im Rahmen der Aktion „Österreich liest“ organisierte **Sylvia Petschar** Lesungen zweier bekannter Kinder- und Jugendbuchautoren, welchen in der Bibliothek gelauscht werden durfte.

Während bei **Christoph Mauz** und seinen amüsanten Texten kein Auge trocken blieb, schaffte es **Christoph Wortberg** auf spielerische Art, die Jugendlichen zur kreativen Arbeit anzuregen und dabei ernste Themen aufzuarbeiten. Sämtliche Kosten für die lehrreiche Leseaktion wurden von der **Kärntner Sparkasse** übernommen.



## Österreich liest

### Zum Lesen verführt



Lesen macht Spaß! Davon konnten sich Schülerinnen und Schüler der MMS Gmünd in den vergangenen Tagen selbst überzeugen.





# Musikschule Lieser-Maltatal Plus



## Das Plus der regionalen Musikschule – Wir gehen neue Wege



Wie wertvoll die vielfältigen Aktivitäten der Musikschule sind, haben uns die Zeiten der vergangenen Einschränkungen deutlich gezeigt. Selbst wenn die Erfahrungen der medialen Möglichkeiten situationsbedingt einen

Umweg geboten haben, bringt der Instrumentalunterricht im direkten Kontakt die zufriedenstellendsten Ergebnisse für die Schülerinnen und PädagogInnen. Kein technisches Medium kann so empathische und angemessene Rückmeldungen für eine motivierende Unterstützung zur Erreichung von Lernzielen geben. Das elementare Bedürfnis nach zwischenmenschlicher Kommunikation und den Austausch von Emotionen im aktiven Miteinander sind unverzichtbare Erfahrungen für die Kinder und Jugendlichen um körperliche, geistige, emotionale und soziale Kompetenzen und Fähigkeiten zu entwickeln und zu verbessern.

Das gut durchdachte und langjährig erprobte Konzept „Ganz in der Musik“ von Verena Unterguggenberger bildet auch im heurigen Schuljahr die Basis für einen qualifizierten und zeitgerechten ganzheitlichen Musikunterricht. Die inspirierenden Impulse und Erfahrungswerte des neuen Weges in der Musikschule Plus haben dem Unterricht einen neuen Akzent verliehen. Mit dieser Methode, so sind sich die PädagogInnen einig, vermitteln wir den SchülerInnen sowohl ein solides musikalisches Fundament, als auch die Fähigkeit in weiterer Folge ihre eigenen Ideen und Gefühle musikalisch auszudrücken. Durch systematisch aufbauende Lernschritte wird der Unterricht zu einem kreativen Aha-Erlebnis, welcher die Neugierde weckt Neues zu lernen und auszuprobieren. Eine äußerst motivierende Möglichkeit um der heutigen Schülergeneration den Spaß und die Freude am Musizieren näher zu bringen.



Unser Dank gilt allen Verantwortlichen des Musikschulwesens im Land und den Gemeinden genauso wie den Eltern, die ihren Sprösslingen den Musikschulunterricht ermöglichen, sowie allen Freunden und Gönnern der Musikschule für ihre großzügigen Unterstützungen der musikalischen Jugend in der Region.

## Herzliche Gratulation



Das gesamte Team der regionalen Musikschule freut sich mit Petra Glanzer über die Wiederbestellung zur Musikschulleiterin und gratuliert herzlich zur Bestätigung dieser verantwortungsvollen Position für weitere fünf Jahre. Dank ihrer bewährten Führungsqualitäten und ihres unermüdlichen Einsatzes und Engagements für die Musikschule sowie die musikalische Kinder- und Jugendförderung darf man sich in der Region auf viele weitere klangvolle Erlebnisse freuen.

## Neuer Aufgabenbereich

Wir bedanken uns herzlich bei Christian Brugger für seine langjährigen und bereichernden Tätigkeiten als Direktor-Stellvertreter und wünschen ihm für seinen erweiterten Aufga-

benbereich als Fachgruppenleiter im Bereich Steirische Harmonika und Volksmusik viel Elan und Erfolg. Zur Freude aller bleibt er dem Team als Pädagoge für das beliebte Unterrichtsfach Steirische Harmonika weiterhin erhalten.



## Musikalischer Nachwuchs

Dem äußerst aktiven Team der PädagogInnen ist die Förderung des Nachwuchses für den Erhalt der regionalen Kulturlandschaft eine Herzensangelegenheit.



Die MusikschülerInnen sind gern gesehene Akteure bei vielfältigsten Veranstaltungen und willkommenen Neuzugängen bei Chören und Trachtenkapellen.

Dieses lebendige Miteinander von Vereinen, Organisationen und Wirtschaftstreibenden motiviert die JungkünstlerInnen und sorgt gleichzeitig für ein reges Kulturleben.



## Fortsetzung Orchesterschule Lieser-Maltatal



Wir freuen uns über die Fortführung des Projektes Blasorchester, welches wieder mit großzügiger Unterstützung der Orchesterschule Lieser-Maltatal (Obmann Hans Jürgen Zettauer) vom Pädagogen Rudolf Truskaller betreut wird.

## Chor

Um dem Gesang mehr Aufmerksamkeit zu schenken und die Freude am Singen zu fördern, werden die gemeinsamen Singstunden auch im heurigen Schuljahr von Mag. Elfriede Truskaller in Rennweg weitergeführt.

## Gmünd LIVE

Vor dem Hauptabendprogramm haben wieder etliche junge Talente und Ensembles der Musikschule die Möglichkeit erhalten, in verschiedenen Lokalitäten aufzuspielen und ihre Freude am Musizieren mit dem Publikum zu teilen.

## Fest der alpenländischen Volksmusik

Im Rahmen der HoamART lud man am Katschberg zu einem Fest der alpenländischen Volksmusik ein. In mehreren Gaststätten spielten



neben namhaften Musikgruppen aus ganz Österreich etliche junge Volksmusikensembles der Musikschulen Kärntens auf. Die Veranstalter sowie die Besucher haben diesen stimmungsvollen Tag in fröhlicher Geselligkeit genossen und ließen ihn bei einem Musikantenstammtisch ausklingen.

## Brillante Erfolge beim 24. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck



Alle zwei Jahre, treffen sich mehr als 700 junge MusikantInnen und SängerInnen aus vier Ländern – Österreich, Bayern, Südtirol und Ostschweiz – in Innsbruck, um beim größten Wettbewerb rund um die traditionelle Volksmusik, dem „Alpenländischen Volksmusikwettbewerb / Herma Haselsteiner-Preis“ ihr Können zu präsentieren.

Zwei Ensembles der Musikschule (Katschtaler Saitnklang: Sophia Aschbacher, Leonie Graimann, Natalie Ramsbacher, Simon Dullnig – Pädagogin Petra Glanzer) und das Liesertaler Saitnquartett: Aurelia Brugger, Julia Kogler, Johanna Genser, Magdalena Wirnsberger – Pädagogin Barbara Weber) begeisterten die Juroren und das Publikum mit ihren instrumentalen Darbietungen von echter bodenständiger Volksmusik und feierten brillante Erfolge.



Wir gratulieren den Ensemblemitgliedern vom Katschtaler Saitnklong zu ihrer Auszeichnung und der glanzvollen Mitgestaltung des würdevollen Volksmusikfestabends, sowie den Jungkünstlerinnen des Liesertaler Saitnklongs, für ihre grandiose Präsentation bei diesem internationalen Wettbewerb der traditionellen Volksmusik.



## Gmündner Adventmarkt und Katschberger Adventweg

Die SchülerInnen und PädagogInnen der Musikschule freuen sich im heurigen Jahr wieder am Gmündner Adventmarkt und am Katschberger Adventweg vorweihnachtliche Stimmung verbreiten zu dürfen. Mit fröhlichen und besinnlichen Melodien werden sie dem heiteren und genussvollen Adventszauber einen feierlichen Rahmen verleihen.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen vergnügliche und erholsame Weihnachtsfeiertage sowie ein beschwingtes neues Jahr voller Gesundheit, Freude und Leichtigkeit.

## Vorfreude auf klangvolle Erlebnisse im Lieser- und Maltatal:

Fr	20. Jänner 2023	<b>Neujahrskonzert</b>	19:00 Uhr	Lodronische Reitschule
Mo	06. Februar 2023	<b>Viva la Musica I</b>	15:00 Uhr 17:00 Uhr	Lodronische Reitschule
Di	07. Februar 2023	<b>Viva la Musica I</b>	17:00 Uhr 18:30 Uhr	Lodronische Reitschule
Mi	08. Februar 2023	<b>Crescendo I</b>	16:30 Uhr 17:00 Uhr	MS Rennweg
Fr	10. März 2023	<b>Volksmusikkonzert</b>	19:00 Uhr	Festsaal Kremsbrücke
Sa	18. März 2023	<b>KIWANIS Förderkonzert</b>	19:00 Uhr	Lodronische Reitschule
Fr Mo Di Fr	17. März 2023 20. März 2023 21. März 2023 24. März 2023	<b>Viva la Musika II</b>	17:00 Uhr	Lodronische Reitschule
Mi	22. März 2023	<b>Crescendo II</b>	14:30 Uhr 16:30 Uhr 18:00 Uhr	MS Rennweg

Bericht: Musikschule Lieser-Maltatal | Bilder: 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11 © Musikschule Lieser-Maltatal



## „Fit fürs Leben“

**Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung und Begleitung in Erziehungsfragen**

### Unsere Kinder auf die echte Welt vorbereiten – Ja aber wie?

Wir als Eltern möchten gerne, dass sich unsere Kinder gut entwickeln, glücklich und sicher sind, Freunde finden und, und ..... und dass sie schließlich frohe junge Erwachsene werden, welche mit beiden Beinen im Leben stehen und dieses selbstständig und erfolgreich gestalten können. Was genau braucht es in der täglichen Erziehungsarbeit, damit dieses Ziel erreicht werden kann? In diesem Artikel möchte ich auf einige Stolperfallen aufmerksam machen, in die viele Eltern tappen, wie mir in den letzten Jahren immer wieder aufgefallen ist.

#### 1. Wir haben Angst vor den Reaktionen unserer eigenen Kinder

Ob der Schreikampf des Kleinkindes, weil es nicht sofort etwas zu naschen bekommt oder ob das Schulkind die Lieblingstasse nicht bekommt, weil sie gerade im Geschirrspüler ist. Ob das tobende Kind, weil es trotz Hunger auf das Essen warten muss oder weil die neue Kleidung heute einfach zu kalt ist und deshalb etwas anderes angezogen werden muss. Ob der provozierende Jugendliche, weil das Handy erst nach Erledigung der Hausübung benutzt werden darf und auch die Freunde erst kommen dürfen, wenn die Schultasche gepackt ist. Viele, viele solcher Situationen ergeben sich im Laufe der Jahre. Hier ist es ungemein wichtig, klare Regeln aufzustellen und auf die Einhaltung zu achten – Tipp: Am einfachsten funktioniert das, wenn man konsequent ist – so ent-



steht nicht das Bedürfnis jedes Mal darüber zu verhandeln. ;)

Bitte, liebe Eltern achtet, auf die Einhaltung dieser Regeln und gebt nicht nach! Wovor hast du Angst Mama/Papa? Lass das Kind einen Schreikampf haben und in seinem Zimmer toben, bis es die Gefühle wieder unter Kontrolle hat. Mach dir nicht noch mehr Arbeit, nur um es deinem Kind recht zu machen. Noch viel wichtiger: Denk daran, was dein Kind lernt, wenn es bekommt, was es will, weil es rumbrüllt, weint oder gar tobt.

#### 2. Wir sind kein Dorf mehr

Früher hatten Busfahrer, Lehrer, Ladenbesitzer, Trainer und andere Eltern eine Art Freischein: Sie durften ein unartiges Kind zurechtweisen. Sie waren Augen und Ohren der Eltern, wenn diese gerade nicht da waren. Alle hatten ein gemeinsames Ziel: Anständige Jungen und Mädchen großzuziehen. Leider kommt es in den letzten Jahren immer wieder zu Situationen, in denen dieses System nicht mehr funktioniert. Wenn heute andere Menschen als die

eigenen Eltern es wagen, ein Kind zu ermahnen, sind die Eltern manchmal böse. Tadelt eine Lehrkraft den/die Schüler/in, so stürmen die Eltern in die Schule und schimpfen mit dem Lehrer/der Lehrerin, anstatt ihr Kind dafür zur Verantwortung zu ziehen, dass es sich in der Schule falsch verhalten hat.

Die Eltern der heutigen Zeit haben oft das Gefühl, perfekt sein zu müssen, um nicht von anderen verurteilt zu werden. Wenn ein Kind einen Schreianfall in der Öffentlichkeit hat, treffen die Eltern vorwurfsvolle Blicke der Passanten. Stattdessen würde ich mir als Erziehungsberaterin und Mutter dreier Kinder wünschen, dass wir einander unterstützen. Das Kind brüllt höchstwahrscheinlich gerade, weil die Eltern den Forderungen des Kindes nicht nachgeben. Wie wäre es denn, die Eltern zu unterstützen? „Ich weiß, es ist hart, Grenzen zu setzen – vor allem in der Öffentlichkeit, Sie machen ihren Job als Elternteil gut!“ Die vorwurfsvollen Blicke sollten, wenn schon, in Richtung Kind gehen und nicht Richtung Eltern. Diese Haltung sollten wir uns wieder aneignen und als Dorf gemeinsam an einem Strang ziehen!

### **3. Wir machen es uns manchmal zu leicht**

Eltern haben so viel zu tun wie noch nie und ich bin dankbar dafür, dass man es sich mithilfe von Handy und Co leichter machen kann, wenn es nötig ist. Ich finde es großartig, dass man lange Wartezeiten beim Arzt oder bei Reisen mithilfe eines Handys oder anderer elektronischer Geräte gut überbrücken kann. Lass dich als Elternteil aber nicht dazu verführen, das Kind auch im Restaurant, beim Wickeln, beim Essen... auf diese Weise zu beschäftigen.

Kinder müssen Geduld lernen. Sie müssen lernen, sich selbst zu beschäftigen. Ein Baby muss

lernen, sich selbst zu beruhigen, Kinder müssen lernen zu warten, bis sie dran sind. Ablenkung durch Medien mögen im Moment zwar sehr hilfreich sein aber diese bereiten einen nicht auf das echte Leben vor!

### **4. Wir haben zu niedrige Ansprüche**

Wenn sich Kinder schlecht benehmen, egal ob in der Öffentlichkeit oder zu Hause, zucken die Eltern oft mit den Schultern, als würden sie sagen: „So sind Kinder eben.“ Ich versichere euch: So müssen sie nicht sein. Unbestritten, Kinder haben sehr unterschiedliche Charaktere. Was das setzen von Grenzen betrifft, haben Eltern von temperamentvollen Kindern ungleich mehr Erziehungsarbeit zu leisten als Eltern von ruhigeren Kindern. Kinder sind zu viel mehr fähig, als die meisten Eltern von ihnen erwarten. Egal ob es gute Manieren sind, Respekt vor älteren Menschen, Pflichten, Großzügigkeit oder Selbstkontrolle. Du denkst, dass (d)ein Kind beim Essen nicht stillsitzen kann? Falsch. Du denkst, (d)ein Kind kann den Tisch nicht abräumen? Wieder falsch. Bitte unbedingt auf die innere Haltung achten – „Ich wünsche mir, dass sich mein Kind benimmt“ – ist nicht dasselbe wie – „ich erwarte mir, dass sich mein Kind benimmt.“

Ein Grund, warum sich Kinder (auch die temperamentvollen) nicht benehmen, ist, dass wir es nicht von ihnen erwarten! Stellen wir höhere Ansprüche und das Kind wird daran wachsen.

### **5. Eltern vernachlässigen ihre eigenen Bedürfnisse**

Dass du als Elternteil dich zuerst um deine Kinder kümmerst und dann um dich selbst ist ganz natürlich und durch die Evolution geprägt. Ich bin dafür, einem Tagesplan zu folgen, der die



Bedürfnisse des Kindes berücksichtigt. Ich bin dafür, zuerst das Kind zu füttern und anzuziehen und dann sich selbst.

Aber manche Eltern von heute übertreiben es. Sie vernachlässigen ihre eigenen Bedürfnisse und ihr seelisches Wohlbefinden völlig. So oft bekomme ich mit, wie Mütter wieder und wieder aus dem Bett aufstehen, extra kochen, in der Früh noch schnell ein Kleidungsstück bügeln, ... um jeder Laune ihres Kindes zu gehorchen. Oder wie Väter alles stehen und liegen lassen, um quer durch den Tierpark zu rennen, damit ihre Tochter etwas zu trinken bekommt. Es ist nichts falsch daran, dem Kind nachts nicht noch ein Glas Wasser zu bringen, wenn es schon eins bekommen hat; wenn das Kind nur Beilagen zu essen bekommt, da es das Fleisch nicht mag; es Kleidung aus dem Kasten anziehen muss, da das heutige Lieblingskleidungsstück gerade bei der Bügelwäsche ist. Der Vater im Tierpark macht nichts falsch, wenn er sagt: „Natürlich kannst du etwas zu trinken bekommen, aber du musst warten, bis wir zum nächsten Trinkbrunnen kommen.“ Es ist nichts falsch daran, gelegentlich „Nein“ zu sagen oder das Kind zu bitten, sich eine Weile selbst zu beschäftigen, weil Mama gern allein aufs WC gehen oder einfach mal in einer Zeitschrift blättern möchte.

Ich Sorge mich, dass wir unsere Kinder durch zu wenig Klarheit bei der Setzung von Grenzen, durch zu niedrige Erwartungen an sie und durch das ständige Wegräumen vieler Hürden im Alltag und das permanente Hintanstellen der eigenen Bedürfnisse, zu selbstsüchtigen, ungeduldigen und unhöflichen Menschen erziehen, wenn wir so weitermachen. Es wird nicht der Fehler der Kinder sein - sondern unserer. Wir haben es ihnen nie anders beigebracht, nie etwas anderes von ihnen erwartet. Liebe Eltern, traute euren Kindern mehr zu, erwartet und verlangt mehr. Mit klaren Grenzen und klaren Aussagen bzgl. der eigenen Bedürfnisse können unsere Kinder sehr gut umgehen. Lasst uns unsere Kinder gemeinsam richtig erziehen und sie auf den Erfolg in der echten Welt vorbereiten.

Solltest du die eine oder andere dieser Stolperfallen übersehen haben – scheue dich nicht – gerne unterstütze ich dich dabei, hier wieder einen für alle angenehmen Weg einzuschlagen.



### Schiffer Renate

Ob du als Elternteil, als Großelternanteil, als Pädagoge Rat brauchst oder ob du als Kind oder Jugendlicher/Jugendliche Rat oder Hilfe brauchst - ich, Renate Schiffer, unterstütze dich gerne. Und das kostenlos, mobil und anonym.

Ich bin unter folgender Nummer erreichbar: **0699/13631002**

Dipl. Früherzieherin, Dipl. Kindergärtnerin, Dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität in Ausbildung und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder

# Mut und Kreativität bei Bewerbungsschreiben

## Lehrerinnen und Lehrer der Mittelschulen Gmünd und Rennweg holten sich Tipps



Foto – Regionalverband Nockregion

Auf Initiative von Frau Andrea Illing, Berufsorientierungslehrerin in der Mittelschule in Gmünd, nahmen sich Deutsch- und Berufsorientierungslehrer\*innen aus den MS in Gmünd und Rennweg am 29.9. die Zeit, sich Tipps für gelungene Bewerbungsschreiben ihrer Schützlinge zu holen.

Claudia Platzner, Lehrlingskoordinatorin der Nockregion, konnte die Teilnehmer\*innen vor allem dazu motivieren, gemeinsam mit den Schüler\*innen mehr MUT und KREATIVITÄT bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen zuzulassen.

## Individuelle und kostenlose Unterstützung für Eltern und ihre Kinder

Falls Sie Fragen zur Berufsorientierung Ihrer Kinder haben oder andere Herausforderungen wie zB Schulabbruch, Lehrstellensuche oder Probleme im Lehrbetrieb, kontaktieren Sie mich gerne. Im vertraulichen Gespräch finden wir eine gute Lösung für Sie und Ihr Kind.

**Alles Gute für den Start!**



**Claudia Platzner**  
Lehrlingskoordinatorin

Tel. 0676 7789 167  
info.lehre@nockregion-ok.at  
[www.lehre-nockregion.at](http://www.lehre-nockregion.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND  KÄRNTEN



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.





## Dorfservice Aktuell

### 15 Jahre Verein Dorfservice ...



Foto – Fotograf Manfred Schusser

Sein 15-jähriges Bestehen feierte Dorfservice am 16.09.2022 im Veranstaltungszentrum in Möllbrücke. Der Festvortrag von Frau Dr.in Kriemhild Büchel-Kapeller zum Thema „Vom ICH zum WIR“ zeigte auf, wie wichtig sozialer Zusammenhalt und freiwilliges Engagement für eine gelingende Gesellschaft ist. Ein Jubiläum ist immer auch die Zeit, um Rückschau zu halten. Eindrücklich präsentierte Anita Dullnig was die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen in diesen Jahren geleistet haben. Sie haben 80.000 Stunden ihrer Zeit geschenkt, 50.000 Einsätze absolviert und haben dabei 1.000.000 Kilometer zur Unterstützung für die Bürger\*innen in den 17 Dorfservice-Gemeinden zurückgelegt.

### Neue im Team ...

Wir heißen Erlacher Cornelia sehr herzlich in der ehrenamtlichen Gruppe Trebesing willkommen und wünschen ihr viele Freude bei ihrer Tätigkeit als Lesepatin in der Volksschule Trebesing.



Wenn auch Sie uns beim HELFEN helfen möchten, freuen wir uns über Ihr Mittun! Die Mitglieder der ehrenamtlichen Gruppe freuen sich über Unterstützung und Verstärkung.

### Gemeinschaftszeit ...



Dass 15-jährige Jubiläum der Dorfservice Ortsgruppe Trebesing wurde bei einem gemeinsamen Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen aus dem Lieser-, Malta- und Katschtal gefeiert. Bei einem gemütlichen Beisammensein im Gasthof Alte Post in Gmünd wurde viel gelacht, geplaudert und man ließ die letzten 15 Jahre Revue passieren. Als Dankeschön für den Einsatz in diesem Jahr, erhielt jede/r ehrenamtliche Mitarbeiter\*in noch ein kleines Präsent.



## ErholungsZeit ...

Wir möchten unserem ehrenamtlichen und hauptamtlichen Team die Möglichkeit geben, in den Weihnachtstagen wieder Kraft und Energie zu tanken. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir von 27. bis 30. Dezember 2022 im Betriebsurlaub sind. In dieser Zeit sind keine Dorfservice Einsätze möglich. Gerne sind wir ab 2. Jänner 2023 wieder für SIE da!



In diesem Sinne wünscht Ihnen das Dorfservice-Team eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

**„Willst du den Zauber der Adventzeit spüren, lass dich von der Hektik nicht verführen.“**

**- OUPS -**

### So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig:

Telefonisch: Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, Tel.: 0650 / 99 222 70

Persönlich: Montag von 9:00 bis 11:00 Uhr im Dorfservice Büro in der Volksschule

Gerne kommt Anita Dullnig, nach Terminvereinbarung, auch zu Ihnen nach Hause.

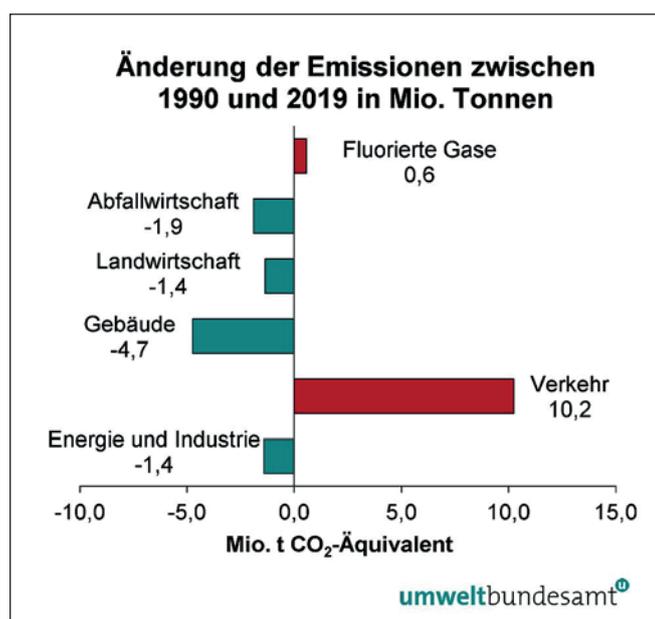
# Mobilitätskosten

## Darf's ein bisschen weniger sein?

Alles wird teurer, deshalb machen sich viele von uns Gedanken, wie wir sparen können. Ich möchte hier wieder einmal einen Blick auf das Thema Mobilität werfen, denn es können gleich zwei Ziele erreicht werden, wenn wir es schaffen, Privatautofahrten zu reduzieren.

- ✓ Geld sparen
- ✓ Klima schützen

Der Sektor Verkehr sorgt in Österreich immer noch für einen Zuwachs des CO<sub>2</sub> Ausstoßes. (siehe Grafik)



Es ist leicht und natürlich, auch zum Teil legitim zu sagen, dass erst „die Anderen“ was machen sollen, bevor wir unser Verhalten ändern. Ich denke jedoch, dass wir die Kosten unserer geliebten Autos sehr oft unterschätzen und Alternativen dazu genauer unter die Lupe nehmen sollten.

## Klima- und Energie-Modellregionen

Wir gestalten die Energiewende

### Lieser- und Maltatal



## Auto- oder Busfahrt?

In Randregionen, wie bei uns im Liesertal ist es natürlich extrem schwer, auf ein Auto zu verzichten.

Dennoch gibt es vielleicht für manche die Möglichkeit, etwas genauer in Richtung öffentlichen Verkehr, oder andere kosten- und klimaschonende Alternativen zu schauen.



Da wäre unser Linienbusangebot im Stundentakt, das vielleicht nicht allgemein bekannt ist und das für manche Pendler:innen interessant sein könnte. Wenn man die Kosten in Relation zum Klimaticket ansieht, könnte eine „kleine“ Gewohnheitsänderung eventuell zu bemerkenswerten Einsparungen führen:

## Einsparungspotential zwischen Trebesing und Spittal:

Trebesing-Spittal	€ f. Busfahrt	€ mit PKW	Ersparnis
Einzelkarte 3 Zonen Normalpr.	€ 3,80	€ 6,00	-€ 2,20
Tageskarte	€ 7,70	€ 12,00	-€ 4,30
Wochenkarte	€ 20,00	€ 60,00	-€ 40,00
Monatskarte	€ 61,00	€ 240,00	-€ 179,00
Jahreskarte Kärntner Klimaticket	€ 550,00	€ 3 120,00	-€ 2 570,00

## Kostenüberlegungen:

### Privates Auto - Kosten Busfahrt gleicher Strecke

Von Trebesing Babyhotel bis Spittal/Zentrum sind es ca. 12 km. Der Fahrkilometer wird durch die hohem Spritkosten mit € 0,50 bewertet - kann natürlich in beide Richtungen abweichen.

## Fahrplan zwischen Trebesing und Spittal:

ab Trebesing Babyhotel	an Spittal	ab Spittal	an Trebesing Babyhotel
06:07	06:22	14:42	14:57
07:07	07:22	15:42	15:57
08:07	08:25	16:42	16:57
09:07	09:22	17:42	17:57

weiter im Stundentakt bis 20:42

Alle Fahrplandetails: [www.bacher-reisen.at/linienverkehr/linien-lieser-maltatal-schulbusse/](http://www.bacher-reisen.at/linienverkehr/linien-lieser-maltatal-schulbusse/)

Weitere Alternativen wären zum Beispiel, sich ein Auto mit Nachbarn, Freunden, Kollegen, etc. teilen, wenn es die Nutzungszeiten erlauben, oder z.B. das Angebot von [www.ummadam.com](http://www.ummadam.com) nutzen.

In diesem Sinne wünsche ich frohe Feiertage und ein erfolgreiches neues Jahr!



### Ihr Hermann Florian

Klima- und Energiemodellregionsmanager Lieser- und Maltatal  
Tel.: +43 699 1929 2939

[hermann.florian@nockregion-ok.at](mailto:hermann.florian@nockregion-ok.at)  
[www.kem-lieser-maltatal.at](http://www.kem-lieser-maltatal.at)





# Klimawandelanpassung in Trebesing

## KLAR! Nockregion geht in die Umsetzungsphase

Anfang Mai wurde das Umsetzungskonzept der Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) von einer internationalen Jury genehmigt und seitdem heißt es Geplantes auch umzusetzen. So wird etwa für Trebesing und die weiteren 15 Gemeinden der LEADER und KLAR! Nockregion unter der wissenschaftlichen Begleitung der BOKU ein Klimawandelanpassungscheck durchgeführt, der am Ende den Gemeinden klare Handlungsanweisungen im Bereich Klimawandelanpassung und Energieraumplanung geben wird. Hierzu fand unter großer Beteiligung der Vertreter:innen der Gemeinden der erste Workshop mit der BOKU im Schloss Porcia statt. Ein weiterer ist noch in diesem Jahr geplant.

Was macht die KLAR! Nockregion? Die Schwerpunkte sind bunt gemischt. Ziel ist das rechtzeitige Anpassen an die vielseitigen Auswirkungen des Klimawandels wie etwa Hitze, Starkregenereignisse oder Trockenheit. Für die Bevölkerung wird es bis zum Frühjahr 2024 in der Nockregion Infoveranstaltungen, Workshops und Vorträge in den Bereichen klimafittes Bauen, Eigenvorsorge bei Unwetterereignissen, Klimawandel und Gesundheit, Wald und Landwirtschaft im Klimawandel und Biodiversität sowie ein Klimawandelcamp für Kinder geben. Eine enge Zusammenarbeit mit der KEM Lieser- Maltatal ist selbstverständlich gegeben.

Seit der Zusage ist schon einiges passiert, so gab es beispielsweise Anfang November einen



sehr interessanten Waldpraxistag zum Thema „Schutzwaldmanagement im Klimawandel“ in Gmünd/Pöllatal, eine Filmvorführung und Podiumsdiskussion im Millino in Millstatt und auf der Litzlhofalm wurde eine Almversuchsfläche zum Thema Futtervielfalt eingerichtet. Veranstaltungshinweise finden Sie in den regionalen Medien, sowie auf der Facebook- Seite der KLAR! Nockregion.



Gemeindevertreter:innen beim 1. Workshop des Klimawandelanpassungschecks mit der BOKU



Besichtigung vom Klimawandel betroffener Schutzwaldflächen im Pöllatal



*...geht's los!*

## Schwerpunkte der Nockregion zur Anpassung an den Klimawandel

 KLIMAWANDELANPASSUNGSCHECK

 WALD UND KLIMAWANDEL

 ALM- UND LANDWIRTSCHAFT IM KLIMAWANDEL

 KLIMAFITTES BAUEN

 KLIMAWANDELCAMP

 KATASTROPHENSCHUTZ

 KLIMAWANDEL UND GESUNDHEIT

 KLIMAWANDEL UND TOURISMUS

 ERHALT DER BIODIVERSITÄT

 KREISLAUFWIRTSCHAFT IN DER NOCKREGION

 BEWUSSTSEINSBILDUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Für Fragen steht die KLAR! Managerin Franziska Weineiss jederzeit zur Verfügung.

Mag. Franziska Weineiss  
KLAR! Managerin

Tel. +43 699 182 288 01  
franziska.weineiss@nockregion-ok.at  
[www.facebook.com/KLARNockregion](https://www.facebook.com/KLARNockregion)





# Trachtenkapelle Trebesing



## An die verlorenen Musikantinnen und Musikanten der Gemeinde Trebesing!

Du hast einmal ein Instrument gelernt und fragst dich, warum du nicht mehr musikalisch aktiv bist?

Dein wunderbares Hobby ist aufgrund von Beruf und Familie in den Hintergrund gerückt?

Du besuchst uns stets bei Konzerten und willst gemeinsam mit uns musizieren?

Deine Freunde, Nachbarn, Kollegen oder Bekannte sind auch bei uns im Verein?

Dein verborgenes Talent wurde noch nicht entdeckt und du möchtest ein Instrument lernen?

Die Trachtenkapelle Trebesing ist ein bunt gemischter Musikverein verschiedenster Alters- und Berufsschichten. Neben den regelmäßigen Probenarbeiten sind uns auch kameradschaftliche Aktivitäten, die den Zusammenhalt im Verein stärken, sehr wichtig!

## Unser gemeinsames Hobby: „die Liebe zur Musik“

Mit diesem Aufruf wollen wir ALLE interessierten Personen jeder Altersgruppe in der Gemeinde Trebesing ansprechen.

Egal ob als Musikantin oder Musikant, Marketenderin oder Marketender, oder als unterstützendes Mitglied

**– bei uns ist JEDER herzlich willkommen.**

Du bist interessiert mit uns zu musizieren oder möchtest ein Instrument erlernen? Lass es uns wissen und schnuppere hinein in die Trachtenkapelle Trebesing! Informiere dich gerne bei unserem Obmann, Kapellmeisterin sowie allen Musikantinnen und Musikanten über Probentermine und vieles mehr!

**Obm. Georg Pleschberger:** 0650 738 18 86  
**Kpm. Karina Genser:** 0699 100 71 911



## Rotes Kreuz Gmünd

**„Herzessache“** – ein Projekt des ÖJRK Kärnten: „Spittaler Volksschulkinder werden Erste Hilfe Fit!“

Am 08. November 2022 nahmen 16 engagierte Pädagoginnen aus dem Bezirk Spittal an der Multiplikatoren Ausbildung für Herzessache Trainerinnen des Österreichischen Jugendrotkreuzes teil.

Die Anwendung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen soll für zukünftige Generationen zu einer Selbstverständlichkeit werden.

Im Laufe der Volksschulzeit wird jedes Kind der teilnehmenden Projektschulen durch regelmäßiges Training mit den Erste Hilfe Maßnahmen vertraut gemacht.

**Teilnehmende Schulen:** VS Berg / Weißensee / Greifenburg, VS Lieserhofen, VS Lurnfeld, VS Malta, VS Rennweg, VS Seeboden, VS Trebesing, VS Treffling

### Vor den Vorhang

- ✓ **Eveline Ogradnig vom ÖJRK**  
– für die kompetente Herzessache-Schulung und die Bereitstellung der Übungsmaterialien durch das ÖJRK
- ✓ **Die Pädagoginnen**  
– für ihren Einsatz für ein sicheres Miteinander



## ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ



Fotos - Rotes Kreuz Spittal / Elisabeth More



Sehr geehrte Bürger/innen der Gemeinde Trebesing

## Internetkriminalität

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchte ich auf einige Warnungen in der Vergangenheit hinweisen, da diese leider noch immer sehr aktuell sind. Die Internetkriminalität erweist sich auch in unserem Bereich als größtes Problem im kriminalpolizeilichem Sektor.

Ich möchte auf besondere Begehungsformen hinweisen.

### Polizistentrick

Beim Polizistentrick rufen unbekannte Täter in der Regel ältere Personen an und geben sich als Kriminalbeamte aus. Sie erzählen dem Opfer, dass zum Beispiel eine Einbrecherbande in der Umgebung ihr Unwesen treibt und als nächstes bei der oder dem Angerufenen einbrechen würden. Um alle Wertgegenstände in Sicherheit zu bringen, sollen sie der „Polizei“ zur Verwahrung übergeben werden. Es wird ein Treffen zur Übergabe organisiert und entweder von der Anruferin oder dem Anrufer selbst, beziehungsweise von einem Mittäter, abgeholt.

Eine weitere Form des Polizistentricks ist der Kautionsbetrug. Auch hier gehen die Täter ähnlich vor, nur teilen sie dem Opfer mit, dass ein naher Angehöriger einen Unfall mit Verletzten verursacht hätte. Um zu vermeiden, dass die oder der Angehörige ins Gefängnis muss, soll das Opfer eine Kautionszahlung bezahlen. Diese wird dann vom Anrufer selbst oder einem Mittäter abgeholt.

Beenden sie solche Gespräche sofort und lassen sie sich auf keine Diskussionen ein.



Wichtig ist, dass sie sich nicht verunsichern lassen, auch wenn der Anrufer sehr energisch agiert oder glaubhaft klingt. In Österreich wird die Polizei niemals Kautionszahlungen einheben oder Wertgegenstände zur Sicherung verwahren. Sollte eine ältere Person (Mutter, Vater, etc) alleine sein, kann man ruhig bei Besuchen darauf hinweisen, dass es eben diese Betrugsform gibt.

### Schutz vor Bestell-, Waren- und Dienstleistungsbetrug

Der Waren- und Dienstleistungsbetrug zielt darauf ab, dass ein Opfer vorab eine Geldleistung erbringt und dann in Folge die Warenlieferung oder Dienstleistung nicht durchgeführt wird. Geschädigt sind sehr oft private Personen, die sich Waren kaufen wollen. Dies kann online sowohl auf Handelsplattformen, Marktplätzen, aber auch bei sogenannten „fake web shops“ passieren.

**ACHTUNG:** Wenn der Verkäufer plötzlich weitere Kosten in Rechnung stellt, um die bestellte Ware liefern zu können ist ein **Betrug anzunehmen**. Dies können sein: vermeintliche Zollabgaben, erhöhte Beförderungsgelbst, Tierarztkosten, Quarantänekosten, etc! Wenn sie diese Kosten bezahlen, können sie sich sicher sein, dass den Tätern „weitere Kosten“ einfallen werden!!

Das gleiche gilt, wenn sie Gegenstände ver kaufen wollen. Wenn sie plötzlich Transport-

kosten, Zollabgaben, etc „vorstrecken“ sollten, ist ein Betrug mit beinahe 100% Sicherheit anzunehmen. Finger weg von solchen Transaktionen.

### Wie schützt man sich?

- Kaufen Sie bei Anbietern ein, die Ihnen bekannt sind und die Sie bereits schon genutzt und gute Erfahrungen gemacht haben.
- Prüfen Sie vor dem Kauf die Bewertung anderer Käuferinnen und Käufer und führen Sie eine **Internetrecherche über die Verkäuferin oder den Verkäufer** durch.
- Seien Sie generell vorsichtig bei Vorauszahlungen und wägen Sie die Möglichkeit eines Totalverlustes ab.
- **Speichern Sie alle Unterlagen bei Online-Käufen ab, um bei einer späteren Reklamation oder Anzeige diese auch vorlegen zu können.**
- Geben Sie Passwörter und Kreditkartendaten nicht über unsichere Verbindungen wie zum Beispiel per E-Mail, weiter.
- Achten Sie auf ausreichenden Schutz bei der Datenübertragung, vor allem bei der Übertragung von Zahlungsdaten. Die Abkürzung „https“ vor der eingegebenen Adresse zeigt an, dass alle Daten verschlüsselt übertragen und nicht eingesehen oder manipuliert werden können. Das ist besonders wichtig, wenn Sie sensible Informationen wie Ihre Bankverbindung eingeben.

Weitere Information erhalten Sie auf der Homepage: [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention)

### Sicher im Straßenverkehr

Auch heuer wurde in der Volksschule Trebesing die obligatorische Verkehrserziehung durchgeführt und den Schülern das richtige Verhalten im Straßenverkehr nähergebracht.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass sie als Elternteil oder begleitender Erwachsener ebenfalls diese Verhaltensregeln beachten und als Vorbild agieren. Das bedeutet zum Beispiel, dass sie bewusst vor dem Überqueren der Fahrbahn stehen bleiben und auf beide Seiten schauen. Auch die Verwendung des Sicherheitsgurtes und des Kindersitzes soll selbstverständlich sein.



In der dritten und vierten Schulstufe wurden heuer mit den Kindern die Gefahrenstellen bei LKWs und anderen größeren Fahrzeugen, insbesondere der „tote Winkel“, besprochen.

Hier einen großen Dank an den Kommandanten der Feuerwehr Trebesing, Gustav HANKE, dass für diese Schulung ein Feuerwehrfahrzeug samt Lenker zur Verfügung gestellt wurde. Ein besonderer Dank an Mario ERLACHER, der aktiv bei der Schulung mithalf und so diese Unterrichtseinheit noch interessanter gestaltete. Dies ist nicht selbstverständlich und zeigt wieder, wie wichtig die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte aber auch ein intaktes Miteinander in einer Gemeinde ist.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten [www.facebook.com/bundeskriminalamt](http://www.facebook.com/bundeskriminalamt) und natürlich auf der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 059133-2223.

Die Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten wünschen ihnen ein sicheres Jahr 2023.

Der Inspektionskommandant:  
**Kontrollinspektor Martin KORB**



# Freiwillige Feuerwehr

**1991 - 2022**

## 31 Jahr Partnerschaft FF-Langstadt & FF Trebesing



Zu Ostern 2022 wurde unsere 31-jährige „Freund- und Partnerschaft“ mit der FF Langstadt gebührend gefeiert!

Nachdem die 29 Langstädter am Karfreitag angereist waren, gab es eine feierliche Begrüßung mit Fahnenhissung beim Feuerwehrhaus. Der Karsamstag stand ganz unter dem Motto „Kennst du Trebesing“ und begann mit einer katholischen Andacht in der Kirche „Sankt Margaretha“, zelebriert durch Herrn Landesfeuerwehrkurat und Stadtpfarrer Harald Truskaller und umrahmt von einer Bläsergruppe der Trachtenkapelle Trebesing.

**Danach fuhren wir mit den 2 „Drachen Express“ in folgende Ortschaften:**

### 1. Radlgraben

Besichtigung Ruine Hohenofenanlage und Heilquelle mit Verkostung Säuerling

### 2. Schloss Mallenthein aus dem 16. Jhdt

1. Bethaus und Volksschule im Schloss

### 3. Gewerbegebiet Trebesing

Eis und Getränke von Kamerad Peter Moser

### 4. Großhattenberg

Besichtigung neues LFA Feuerwehrfahrzeug und Bewirtung mit Jause und Getränke

### 5. Aich

Besuch und Führung Biobauernhof Simonbauer

### 6. Zlatting

Kaffee und Kuchen in der Erlachersiedlung

Dieser schöne, sonnige Tag endete mit einem gemütlichen Abendessen beim Trebesinger Wirt.

## Ein herzliches Vergelt's Gott

an alle Mitwirkende, für die Bewirtungen während der Besichtigungen, dem Tourismusverband Trebesing mit GF Astrid Rauscher für die kostenlose Bereitstellung der „Drachen Express“, der Familie Oberegger-Trebesinger Wirt und Herrn Bürgermeister Arnold Prax.

Am Ostermontag wurde im Feuerwehrhaus Trebesing würdig und feierlich das 31-jährige Jubiläum gefeiert. Mit viel Freude und Dankbarkeit durfte Kommandant Gustav Hanke und Langstadt Beauftragter Mathias Erlacher 78 Gäste begrüßen und herzlich willkommen heißen.



In einer Power-Point-Präsentation mit musikalischer Umrahmung wurden die 31 gemeinsamen Jahre fröhlich und humoristisch präsentiert. Unser Pressefotograf Gerhard Oberegger hat aus seinem riesigen Bilderarchiv 2 Bilderbücher von dieser gemeinsamen Zeit zusammengestellt. Diese wunderschönen Bilderbücher, insgesamt 102 Seiten, durften wir an unsere Langstädter Freunde übergeben. Nach den Grußworten von den Trebesinger - Beauftragten Jürgen Richert u. Jürgen Schmidt, Wehrführer Heiko Plischke und Herrn Bürgermeister Arnold Prax eröffnete Kameradschaftsführer Christian Wirnsberger das Osterbuffet mit Schwindbau Bier vom Braumeister Oliver Selzer.



## Langstadt

1.626 Einwohner, 7,76 Km<sup>2</sup>, eines der 6 Stadtteile von Babenhausen 16.018 Einwohner Bundesland Hessen.

Langstadt - Trebesing 643 Km

Im Mai 2022 reisten 27 Personen im Beisein von Bürgermeister Arnold Prax sowie Altbürgermeister Ing Hansjörg Wirnsberger mit Gattin nach Langstadt um unsere Freund- und Partnerschaft auch hier gebührend zu feiern. In der Weltkulturerbestadt Bamberg gab es eine sehr interessante Stadtführung mit anschließender kulinarischer Stärkung in der Rauchbierbrauerei „Schlenkerla“!

In Langstadt angekommen, wurden wir vom Posaunenchor am „Trebesingerplatz“ musikalisch begrüßt. Der nächste Tag stand ganz unter dem Motto „Kennst du Langstadt“

Herr Jürgen Schmidt hat uns auf sehr humorvolle Art und Weise die Stadt Babenhausen mit seinen 6 Stadtteilen vorgestellt. Danach besichtigten wir den landwirtschaftlichen Betrieb der Fam. Diehl, welche in den letzten Jahren einen Milchvieh Laufstall um 2 Mio. errichtet hat (150 ha bewirtschaftete Fläche, 170 Milchkühe und tgl. 3500 Liter Milch). Des Weiteren wird eine Biogasanlage mit einer Leistung 750 Kw pro Stunde betrieben. Anschließend erkundeten wir den alten Stadtteil Langstadt mit seinen historischen Gassen und Hinterhöfen. Wer die Courage hatte, konnte Langstadt mittels Teleskopgelenkmast aus der Vogelperspektive (32 Meter) betrachten. Als krönenden Abschluß gab es im Schützenvereinshaus einen Spanferkelschmaus und jeder konnte sein Glück und Können am Schießstand versuchen.

Am Samstag besuchten wir die letzte Ruhestätte von unserem „Josch“ (Joachim Selzer, Vater und Trebesing-Beauftragter der Partnerschaft) der leider im Jänner 2020 im 61. Lebensjahr verstorben ist. Am Abend luden uns unsere Freunde ins festlich dekorierte Feuerwehrhaus zu einem gemütlichen Jubiläumsabend. Während des Festaktes wurden Gastgeschenke überreicht. Es war ein würdiger Abschluss unseres Besuches in Langstadt und auch unsere Herren Bürgermeister - Dominik Stadler und Arnold Prax - zeigten sich von dieser Freund- und Partnerschaft begeistert!

Herr Bürgermeister Stadler freut sich schon sehr auf seinen 1. Besuch in Trebesing zu Ostern 2023!



vl - Bgm. Dominik Stadler, Bgm. Arnold Prax, Kameradschaftsführer Christian Wirnsberger, Trebesing Beauftragter Jürgen Richert, Wehrführer Heiko Plischke, Langstadt Beauftragter Mathias Erlacher

Wir Trebesinger bedanken uns sehr herzlich für die außerordentlich großzügige Gastfreundschaft.

Ein herzliches und aufrichtiges Danke an alle Kameradinnen, Kameraden, Altkameraden und Freunde aus Langstadt und Trebesing mit ihren Familien für die langjährig gelebte und getragene Freund- und Partnerschaft, die wirklich von Herzen kommt!

Möge unsere Partnerschaft noch über viele Jahre weiterbestehen und von der nächsten Generation weitergetragen werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Trebesing wünscht ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute, Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2023!



**Aufgepasst ab 01. November 2022**

**Neue Öffnungszeiten:**

**Montag – Freitag**

**08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr**



**ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND  
SPITTAL/DRAU**

Schüttbach 27, 9800 Spittal an der Drau  
Tel: 04762-3404, Fax: 04762-3404-14  
[office@awvspittal.at](mailto:office@awvspittal.at) - [www.awvspittal.at](http://www.awvspittal.at)

## Gemeindejagd

In den letzten Jahren wurde die **Freizeitsportart Tourengehen** immer populärer und beliebter. Viele nehmen die Möglichkeit wahr, sich in der freien Natur zu bewegen. Da auch im Gemeindejagdgebiet Trebesing vermehrt Tourengänger unterwegs sind, hat die Jagdgesellschaft Trebesing-Neuschitz bereits im Winter 2021/22 damit begonnen, **Aufstiegsrouten u. Abfahrten für Tourengänger** zu markieren.

Dies betrifft die unterschiedlichen Aufstiegsvarianten vom Gehöft der Fam. Oberlerchner vlg. Gamper zu Bergfriedhütte.

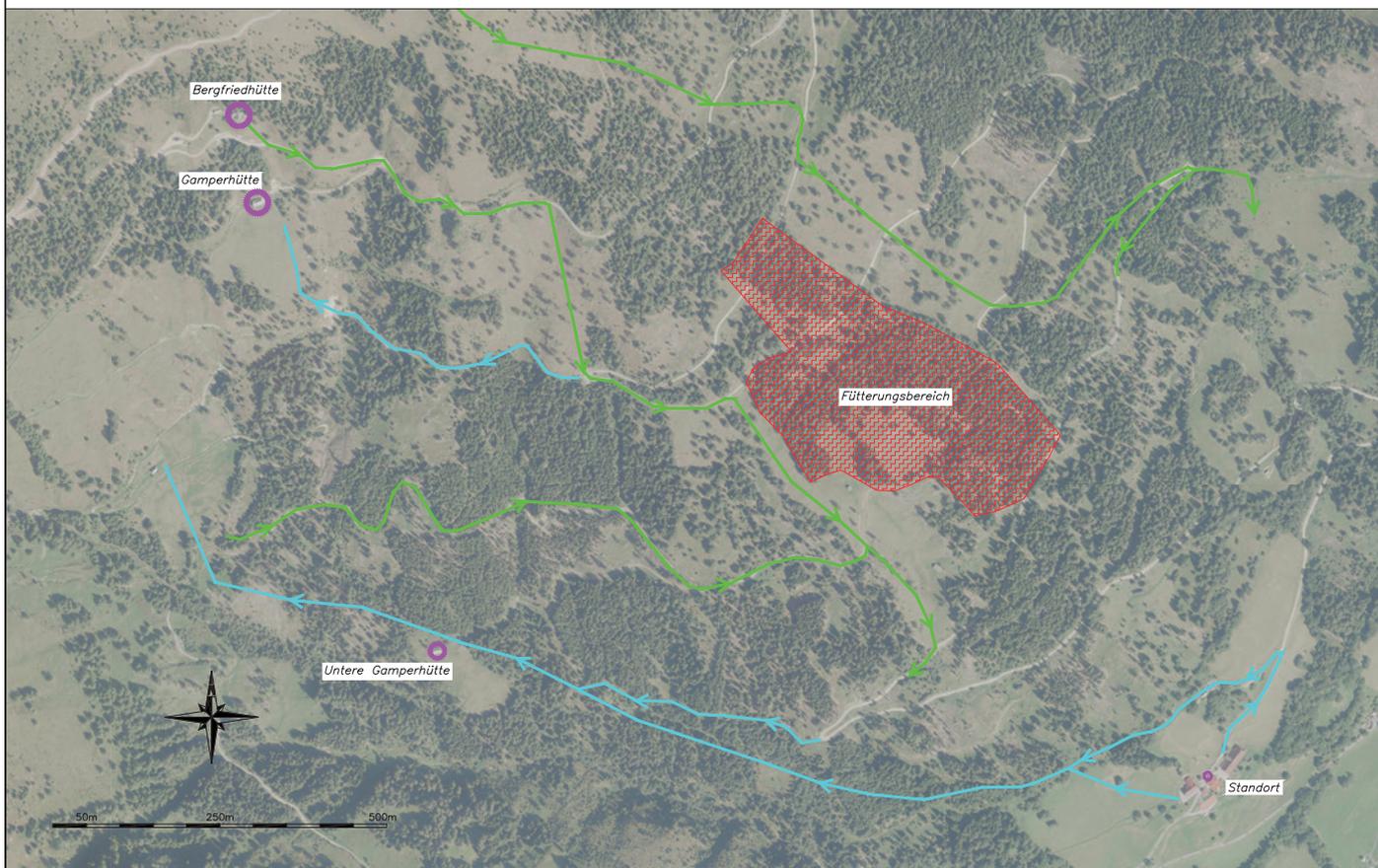
Da sich in diesem Bereich eine Rotwildfütterung befindet ist es besonders wichtig, dass sich Tourengänger, aber auch alle andere Naturnutzer während der Notzeit des Wildes, an die vorgegebenen Routen halten.

Dazu wurde bei Fam. Oberlerchner vlg. Gamper eine Übersichtskarte angebracht, auf der die Aufstiegs- u. Abfahrtsmöglichkeiten ersichtlich sind. Für den Aufstieg wurden entlang der einzelnen Routen Schilder mit Piktogrammen (aufsteigender Tourengänger) angebracht. Analog dazu wurden an den Einstiegen für die Abfahrt Schilder aufgestellt (talwärts fahrender Skiläufer). Weiters wurden auch in der näheren Umgebung des Fütterungsbereichs Schilder angebracht, die die Naturnutzer darauf hinweisen, daß sie sich der Rotwildfütterung nicht nähern sollen. Der Fütterungsbereich ist auf der Übersichtskarte als rot schraffierte Fläche ausgewiesen.

Daher ergeht seitens der Jäger der Jagdgesellschaft Trebesing-Neuschitz an alle Naturnutzer, im Sinne eines guten Miteinanders, die eindringliche Bitte, sich an die vorgegebenen Routen zu halten, um dem Wild in der Notzeit die notwendige Ruhe und Ungestörtheit an der Fütterung und in den im Fütterungsbereich liegenden Einständen zu ermöglichen.

### Orientierungshilfe für Tourengänger

Bitte Hinweistafeln und Markierungen unbedingt beachten! Danke!!



## Biodiversität

### Wiedermehr Biodiversität in unseren Gärten

Am 11. September dieses Jahres wurde unter der Schirmherrschaft der Gemeinde Trebesing durch Bürgermeister Arnold Prax und Vizebürgermeister Hans Neuschitzer in Zlatting 88 ein Tag der offenen Tür unter dem Motto **Insektenfreundliche und klimafitte Gartengestaltung** abgehalten.



Rückblickend kann festgehalten werden – es war eine gelungene, gutbesuchte Veranstaltung mit überraschend vielen Personen und daraus resultierend aufschlussreiche und interessante Gespräche über viele Themen der Gartengestaltung.

Viele Menschen begreifen langsam aber sicher, dass Biodiversität die Lebensgrundlage unseres Planeten bedeutet. Die verschiedenen Spezies sind miteinander verbunden und voneinander abhängig. Und zu größerer Vielfalt von Leben beitragen, können wir schon im Kleinen. Zum Beispiel im Garten.

Denn einen Naturgarten gestalten und somit die Biodiversität zu erhöhen, ist eine sinnvolle und wichtige Aufgabe für einen wertvollen und biologischen Lebensraum. So werden diese wertvollen Habitate wieder von Vögeln, Schmetterlinge, Igel u. Co. rasch in Beschlag genommen und bereichern somit mit Ihrer Gegenwart wieder unsere Gärten.

### Durch Gartenarbeit Stress abbauen

– das hört sich gut an! Tatsächlich entspannt sich der Körper, wenn du in der Erde buddelst, pflanzt, säst und erntest. Die Forschung bestätigt, dass der Blutdruck bei Tätigkeiten im Garten niedriger ist als bei Arbeiten am PC. Du atmest eine Brise frische Luft, riechst vielleicht den Geruch der ätherischen Öle die aus deinen angebauten Kräutern strömen, das Gefühl, wenn du in reifes Obst oder Gemüse beißt, die Süße, das Saure und das Bittere. Hörst Vogelgezwitscher, das Säuseln des Windes und spürst mit den Händen die Erde, in der du gerade gräbst.

Die Sinne ansprechen, einmal Anderes wahrnehmen als sonst im Alltag. Draußen in der Natur tätig zu werden, das fördert auch die Fantasie. So kann es hilfreich sein, mit Kindern im Garten Eindrücke zu schaffen und so die Natur neu zu entdecken. Für unsere Vorfahren war das ganz selbstverständlich. Zurück zu den Wurzeln und innehalten kann Vieles heilen. In diesem Sinne wünsche ich allen viele neue Eindrücke.

### Hans Egger



# Sudoku

## Das Ziel

von Sudoku ist,  
alle noch leeren Kästchen mit Zahlen zu füllen.

Und zwar so, dass **die Zahlen 1 bis 9** jeweils **nur einmal** vorkommen – in jeder Spalte, in jeder Zeile und in jedem der neun kleinen Quadrate.

8			3					9
3			6				8	
4	1	7		8				
		1	4			3		7
5						2	4	
	6			3				
			2			5		
2					9			
						1		



Ab 01.01.2023

# NEUES "FUTTER" FÜR DEN GELBEN SACK!

Alle Leicht- & Metallverpackungen kommen in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne.

- Kunststoff- & Plastikflaschen
- Tuben aus Kunststoff
- Milch- & Saftpackerl
- Chipssackerl
- Joghurt- & andere Becher
- Schalen & Trays (Obst, Takeaway etc.)
- Käse- & Wurstverpackungen
- Tablettenblister & Folienverpackungen
- Metall- & Aluverpackungen (Dosen, Konserven usw.)



### Tipp:

Die Abfuhrtermine vom Gelben Sack kommen mit der „MüllApp“ praktisch mit der Erinnerungsfunktion direkt aufs Handy!

Infos auf [muellapp.com](http://muellapp.com), herunterladbar im App- oder Playstore.



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND  
SPITAL/DRAU



GEMEINDE TREBESING

Trebesing



## TERMINE 2023

### Müllabfuhr (120 Liter Tonnen)

DI, 17.01.2023	DI, 06.06.2023	DI, 24.10.2023
DI, 14.02.2023	DI, 04.07.2023	DI, 21.11.2023
DI, 14.03.2023	DI, 01.08.2023	DI, 19.12.2023
<b>MI, 12.04.2023</b>	DI, 29.08.2023	
DI, 09.05.2023	DI, 26.09.2023	

### Gelber Sack und Metallverpackung

FR, 27.01.2023	FR, 16.06.2023	<b>SA, 04.11.2023</b>
FR, 24.02.2023	FR, 14.07.2023	FR, 01.12.2023
FR, 24.03.2023	FR, 11.08.2023	<b>SA, 30.12.2023</b>
FR, 21.04.2023	FR, 08.09.2023	FR, 26.01.2024
<b>SA, 20.05.2023</b>	FR, 06.10.2023	

### Rote Tonne – Altpapier

FR, 13.01.2023	<b>SA, 03.06.2023</b>	FR, 20.10.2023
FR, 10.02.2023	FR, 30.06.2023	FR, 17.11.2023
FR, 10.03.2023	FR, 28.07.2023	FR, 15.12.2023
FR, 07.04.2023	FR, 25.08.2023	
<b>SA, 06.05.2023</b>	FR, 22.09.2023	

### Biomüll

Jänner bis April	monatlich	<b>Montags</b> , ungerade KW (Start KW 3)
Mai bis September	14-tägig	<b>Donnerstags</b> , ungerade KW
Oktober bis Dezember	monatlich	<b>Montags</b> , ungerade KW (Start KW 43)

(KW = Kalenderwoche)

### **Öffnungszeiten – Altstoffzentrum Gmünd:**

jeden Freitag (außer feiertags) 13 – 16 Uhr

Abgabe von Sondermüll – jeden 1. Freitag im Monat

**Während der Tauwettersperre entfallen die Abholtermine für gelben Sack und Altpapier**



Die **Aktuellen Gemeindenachrichten** sind das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Trebesing, sie erscheinen nach Bedarf.  
 Medieninhaber, Redakteure und Herausgeber:

Gemeinde Trebesing vertreten durch den Bürgermeister Prax Arnold in 9852 Trebesing 15

Tel.: 04732/23910, Fax: 04732/3804, E-Mail: [trebesing@ktn.gde.at](mailto:trebesing@ktn.gde.at)